



Ein Paradies im Schnee

Von Hubert Miketta

Noch unsere Großmütter kannten in ihrer Jugend nicht die Freuden des Wintersports. Bei ihnen beschränkte sich der Begriff „Winter“ auf Schneeballschlachten, Eisbahn und Bratäpfel. Unserem sportfreudigen Zeitalter blieb es vorbehalten, den Wintersport der Menschheit zu erschließen. Aber wir müssen ihn, wenn wir ihn recht genießen wollen, an Ort und Stelle aufsuchen, in den Bergen der Alpen, der Schweiz oder in den deutschen Hochlanden.

In dem klimatisch und landschaftlich besonders begünstigten Davos nahm der Schweizer Wintersport seinen Ursprung, feierte er die meisten internationalen

Siege und Feste und besitzt er die größten Klubs und die besten Anlagen. Schimmernde Berge schützen das Wintersport-Quartier nach Norden, Osten und Westen vollständig gegen rauhen Wind. Nach Süden öffnet sich das Hochtal weit der außerordentlich häufigen und starken



Im Pulverschnee

Sonnenstrahlung.

So vereinigt das liebliche Dorado die belebende Kraft der trockenen Winterluft mit der sonnigen Milde der windgeschützten, nebelfreien Lage.

Den Sportplatz Davos umgürtet das reichste Skigelände der Alpen; das Parsenn-Gebiet genießt Weltruhm und bildet mit